

Felicia Zeller

Kaspar Häuser Meer

© henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag Berlin GmbH 2008

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien.

Das Vervielfältigen, Ausschreiben der Rollen sowie die Weitergabe der Bücher ist untersagt. Eine Verletzung dieser Verpflichtungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Die Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

henschel SCHAUSPIEL
Marienburger Straße 28
10405 Berlin

Wird das Stück nicht zur Aufführung oder Sendung angenommen, so ist dieses Ansichtsexemplar unverzüglich an den Verlag zurückzusenden.

DIE BÜHNE

Ein gigantischer Adventskalender mit mindestens 24 höchstens 104 Türen.
Davor ein Baugerüst.

Hinter den Türen Wohnzimmer, Flure, weitere Treppenhäuser, auch schlecht beleuchtete Zimmer, eventuell Kinderzimmer oder Wartezimmer etc.

PERSONEN

Drei Jugendamtssozialarbeiterinnen.

ANIKA

frisch von der Fachhochschule, alleinerziehende Mutter einer vierjährigen Tochter.

BARBARA

arbeitet schon zwanzig Jahre in der Verwaltung.

SILVIA

versucht, immer mehr zu arbeiten, um das immer grösser werdende Loch von Müdigkeit und scheinbarer Ergebnislosigkeit ihrer Arbeit zu stopfen.

§ 203 StGB

Verletzung von privaten Geheimnissen

Wer unbefugt ein fremdes Geheimnis, namentlich ein zum persönlichen Lebensbereich gehörendes Geheimnis oder ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis, offenbart, das ihm als

staatlich anerkanntem Sozialarbeiter / anerkannte Sozialarbeiterin oder staatlich anerkanntem Sozialpädagogen / anerkannte Sozialarbeiterin

anvertraut worden oder sonst bekannt geworden ist, wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

ANMERKUNGEN DER AUTORIN

DAS BJÖRN-OUT-SYNDROM

Vorne wird gebremst, gleichzeitig Gas gegeben: der Hinterreifen dreht durch. Der Motorradhalter gibt so lange wie möglich ununterbrochen Gas, um den Reifen solange wie möglich am Durchdrehen zu halten: Björn-Out. Der Text ist ein einziger DIE DAMEN ROTIEREN VON ANFANG AN. Die Sprechgeschwindigkeit ist schneller als normal.

EINZELKÄMPFER

Ein körperlicher Abstand zwischen den einzelnen Darstellern ist einzuhalten. Es dürfen keine Gegenstände einander zugereicht werden.

GROSSBUCHSTABEN

sind entweder neu begonnene Sätze, die in direktem Anschluss an den davor abgebrochenen ODER ZITATE VON KLIENTEN als auch von Fachkräften, die nicht immer eindeutig zugeordnet werden können. Fachkräfte werden Klienten und Klienten Fachkräfte, gemäss dem Grundsatz der Sozialarbeit

JEDER IST SEIN EIGENER EXPERTE

Während die Sozialarbeiterinnen über ihre eigenen Probleme sprechen, sprechen sie gleichzeitig immer auch als Klient und / oder Sozialarbeiter über die Probleme der Klienten / der Sozialarbeit.

SUPERVISION DER SCHAUSPIELERINNEN

Methoden der Reflexion wie Rollenspiel, Skulpturarbeit. Neben der Aufstellung im Raum eignen sich auch sogenannte Miniskulpturen, eine Methode, die wenig Zeit benötigt, manchmal nur wenige Sekunden.

SEHNSUCHT NACH PRÄVENTION

Das latente „Zu-Spät-Kommen“, das ständige Bemühen, der ablaufenden Zeit planerisch nachzujagen, dieses Hinterherhinken bei gleichzeitigem Bemühen darum, schneller zu sein, prägt die berufliche Existenz der Fachkräfte im Allgemeinen Sozialen Dienst. Die große Sehnsucht nach Prävention, die nicht einlösbar ist, durchdringt ihrer aller Sprechen und wird in der sprachlichen Form ihrer Dialoge manifest. Ein unvollendeter Satz stapelt sich auf den nächsten.

HELFEN MIT RISIKO

Scheitern beschreibt hier nicht einen Skandal, sondern ist auszuhaltender Teil der Arbeit: Helfen mit Risiko. Dass man nicht weiss, wie die Hilfe ausgeht, ist ein sozialpädagogisches Dilemma, dass nur in den Denkfiguren der Sozialpädagogik verstehbar und aushaltbar ist. Diese Denkfiguren bestimmen die Sprache der Fachkräfte, bestimmen ihr Leben, bestimmen die Formel des Stücks.

VERÄNDERUNGSRESISTENTES SYSTEM

Der Eindruck von Bewegungslosigkeit und scheinbarer Untätigkeit bei gleichzeitig ständig anstehender, inflationärer Tätigkeit ist Thema des Stücks.

WER AUSGEBRANNT IST, MUSS AUCH EINMAL ENTBRANNT GEWESEN SEIN

Nicht nur die Fachkraft, sondern auch die Eltern.

EINLASS

BARBARA

O Gott! Worauf hab ich mich jetzt da eingelassen! O ich und schauspielern! Das ist doch eine Katastrophe! Die einzigste Rolle, die ich wirklich beherrsche, ist die Rolle der netten Tante! O da wundern sich die Leute manchmal ACH, DIE IST ABER NETT, DIE TANTE und dann erinnern sie sich plötzlich wieder HUCH, DIE IST JA VOM AMT! Aber schauspielern! Ich und schauspielern! –

O Gott! Worauf hab ich mich jetzt da eingelassen! O ich und schauspielern! Das ist doch eine Katastrophe! Die einzigste Rolle, die ich wirklich beherrsche, ist die Rolle der netten Tante! O da wundern sich die Leute manchmal ACH, DIE IST ABER NETT, DIE TANTE und dann erinnern sie sich plötzlich wieder HUCH, DIE IST JA VOM AMT! Aber schauspielern! Ich und schauspielern! –

O Gott! Worauf hab ich mich jetzt da eingelassen! O ich und schauspielern! Das ist doch eine Katastrophe! Die einzigste Rolle, die ich wirklich beherrsche, ist die Rolle der netten Tante! O da wundern sich die Leute manchmal ACH, DIE IST ABER NETT, DIE TANTE und dann erinnern sie sich plötzlich wieder HUCH, DIE IST JA VOM AMT! Aber schauspielern! Ich und schauspielern! –

bleibt hängen, rutscht weiter

Das liegt mir so was von

direkt weiter

ERSTENS

BARBARA

Pass auf, Anika, jetzt wo wir alle gerade mal da sind vielleicht können wir uns mal zusammensetzen und in Ruhe überlegen, wie wir die Fälle, an denen Björn zuletzt gearbeitet hat, unter uns ...

ANIKA

Komme gerade von meiner Runde, muss kurz zeitnah meine Berichte, zumindest stichwortartig.

BARBARA

Ich denke, es sieht nicht danach aus, als würde er so schnell wieder zurückkommen und Silvia und ich denken ...

ANIKA

Können wir das nicht Dienstag klären?

SILVIA

Ich weise darauf hin, dass bereits seit über vierzehn Tagen akuter Handlungsbedarf, was die Sache mit Björn WIR DAS NUR ZURÜCKGESTELLT HABEN weil wir die Sache mit den fünf Geschwistern aus der Potzl-Allee, wo uns wieder die gesamte Presse als Vollidioten, Versager und Verursacher sämtlichen Leids!

BARBARA

O manchmal denke ich, sind denn die Leute blind! O sind denn die Leute blind, die da wohnen! O der Älteste war so besorgt, dass die Geschwister zusammenbleiben! O die tapferen Kinder! O manchmal denke ich, O könnte ich doch durch Mauern! O wäre ich doch fähig, durch Mauern schauen zu können! Aber dann denke ich auch, nee! Wie wäre das denn! Wenn ich tatsächlich diese Fähigkeit hätte! Könnte ich dann durch Mauern schauend jemals noch in Ruhe durch eine scheinbar gewöhnliche Strasse einer scheinbar gewöhnlichen Stadt laufen! Müsste ich mir nicht täglich auf meinem Weg zum Amt die O unglaublichsten Szenen! O mein mutiger Max! Meine couragierte Conny! Mein tapferer Tom!

SILVIA

Wenn ihr mich fragt, lässt sich der Schnecke-Müller viel zu sehr von diesen Zeitungsblasen, die keine Ahnung haben und sich auf alles stürzen, was für Leute, die auch keine Ahnung haben, besonders schön entsetzlich und abartig JETZT HAB ICH DEN SATZANFANG VERGESSEN, ABER EGAL ich ignoriere das einfach.

ANIKA

Wenn wir es bis heute vertagt haben, dann können wir es doch auch noch die paar Tage bis Dienstag vertagen? Oder?

SILVIA

Diese Artikel werden doch nur geschrieben, um mit diesem Satz DAS JUGENDAMT BETREUTE DIESE FAMILIE SCHON SEIT ACHT JAHREN zu enden, so wie diese Politmaga- zinbeiträge nur gedreht werden, um vor einem geschlossenen Gartentor, einer ge- schlossenen Haustüre zu enden, mit dem immergleichen Kommentar WIR VERSUCHTEN MIT HERRN BLUME ZU REDEN, ABER HERR BLUME WAR ZU EINER STELLUNGNAHME NICHT BEREIT. Was soll ich da sagen! Wie oft hat man mir schon die Tür nicht geöffnet!

BARBARA

O diese schrecklichen Vorwürfe!

SILVIA

Nächsten Monat wird übrigens die grosse Jahresstatistik fällig, das gehört auch zu meinen allerliebsten WENN ICH DAS GEWUSST HÄTTE als ich mich für diesen Job ent- schieden habe, dass ich jedes Jahr diese Statistik ICH WEISE DARAUF HIN dass wir interne Weisungen haben, was dieses Jahr vorkommt / und was ICH HABE DIE BLÄTTER DA DRÜBEN falls der ein / oder andere von euch Lust verspüren sollte, sich das ein / oder andere mal anzusehen, da drüben lägen dann schon mal ...

ANIKA

Hier ein Dutzend Fälle, um die ich mich baldmöglichst kümmern sollte, hier die neu- hinzugekommenen aus meiner Sprechstunde heute Morgen, gleich die Beratungstermine nacheinander im Büro und jetzt auch noch hier Absprache. Ich weiss nicht. Ich kann mir nicht vorstellen, jetzt auch noch!

BARBARA

Die Idee kommt ja nicht von mir, es ist ja nicht so, dass das meine Idee gewesen wäre! Das ist ja nicht auf meinem Mist gewachsen. Wir sind gesetzlich verpflichtet, Björn in seiner Abwesenheit UND JETZT WO AUCH SILVIA GERADE ZEIT HAT würde ich sagen, dass jetzt, wo auch Silvia gerade Zeit hat ...

SILVIA

Na ja, Zeit kann man es nicht gerade nennen.

ANIKA

Können wir das nicht in der Teambesprechung?

SILVIA

Teambesprechung, wann sollte das DIENSTAG?! Da hab ich DIENSTAG?! Das muss ich DIENSTAG?! Da hab ich einen Termin mit der Schmidt aus der REG DICH AB EY Holzbahn- strasse. Die bildet sich auch ein, sie wäre die einzigste DU HAST EY VOLL RECHT EY ABER die hier Schwierigkeiten HÖR ZU EY wochenlang habe ich der HÖR ZU EY WENN MIR JEMAND HIER DENKT EY BERECHTIGT ZU SEIN ZU KÖNNEN, MEIN KIND MIR ALS BERECH- TIGTEM IN IRGENDEINER FORM WEGZUNEHMEN ZU DENKEN ZU KÖNNEN, DANN HAT ER SICH ABER was bildet sich diese Frau ICH BRING MICH SOFORT EY UM ich bin doch nicht der Telefonservice für irgendwelche Leute, die einfach nicht fähig sind, sich an Abmachungen ICH LIEBE MEINEN SOHN zu halten!

ANIKA

Die Teambesprechung steht schon seit über einem Monat VIELLEICHT ERINNERST DU DICH NOCH an die langwierige Prozedur, bis wir überhaupt diesen einen gemeinsamen Termin!

SILVIA

TUT MIR LEID EY aber können wir die Sache nicht auf vierzehn / oder besser fünfzehn?

BARBARA

Von mir aus würde das gehen.

ANIKA

Jetzt habt ihr euch schon wieder zu zweit
gegen mich SO GEHT DAS FAST IMMER
dass ihr euch zu zweit
gegen mich SO GEHT DAS FAST IMMER
dass ihr euch zu zweit
gegen mich SO GEHT DAS FAST IMMER
dass ich mich nicht durchsetzen kann, weil ihr euch immer ICH HABE EINFACH KEINEN
SPIELRAUM! Nie kann ich mich ICH KANN MICH EINFACH NICHT!
ICH KANN MICH EINFACH NICHT DURCH!

BARBARA

Jetzt geht es doch nur um einen Termin.

ANIKA

Es geht ums Prinzip.

BARBARA

Wie gehts denn deiner Tochter?

ANIKA

Immer noch begegnet Thomas der Notwendigkeit unserer Trennung mit absolutem Unverständnis. Ich sehe nicht, dass er in der Lage wäre, sich künftig an die Regeln im Zusammenhang mit den besprochenen Umgangskontakten zu halten.

BARBARA

Das ist wirklich eine ganz Süsse! Deine Tochter! So ne süsse, kleine Nudel! Die kleine Felicitas!

ANIKA

Ständig diese endlosen Debatten, die Thomas und ich seit Monaten SICHER DER STÄDTISCHE WÄRE VIEL NÄHER GEWESEN, AUCH FLEXIBLERE ZEITEN, ABER in der gegenwärtigen Situation stellt für Felicitas meines Erachtens – auf dem Hintergrund der sich häufenden und zuspitzenden Probleme zwischen Thomas und mir – die Glücksburg AUCH WENN ICH BEREITS MEHRFACH DARAUF ANGESPROCHEN WORDEN BIN dass es doch vielleicht besser wäre, wenn ich mein Kind demnächst vielleicht einmal pünktlich abholen würde ...

SILVIA

Den letzten Termin hat sie wieder mal TOTAL VERPENNT EY DAS TUT MIR JETZT ECHT EY LEID ABER das war vor vier Wochen! Die Wohnung von der, das ist das allerletzte ICH WEISS EY ABER und jetzt auch noch die Jahresstatistik! DAS TUT MIR ECHT EY LEID EY ABER das ist hier ja schliesslich kein Wettbewerb, wer arbeitet am längsten, aber wenn, dann hätte ich gewonnen!

ANIKA

So, glaubst du.

SILVIA

Tue Gutes und rede darüber.

BARBARA

Meine tapferen Schnorrs! O ich freue mich! Ich freue mich, obwohl ich dafür eigentlich gar nicht mehr zuständig bin! Hier simst sie HERZLICHE GRÜSSE die tapfere Frau! O da hat es viele Tränen gegeben! ICH WÜNSCHE IHNEN VON GANZEM HERZEN das System nimmt man mit, aber es hat sich beruhigt.

SILVIA

Ich kann der Schmidt unmöglich sagen, ich kann jetzt doch nicht, nachdem ich ihr dermassen eingebläut habe, dass sie mir dieses Mal die Tür aber aufmachen muss, ob sie da ist / oder nicht. Das wäre ein Schuss nach hinten, wenn ich jetzt NACHDEM ICH SIE MIT NACHDRUCK DARAUF HINGEWIESEN HABE dass, wenn sie noch einmal einen Termin versäumt, das Amt die entsprechenden Konsequenzen ziehen müsse und könne. Ich sollte sowieso MIR WÄRS LIEB, WENN DIENSTAG FÜNFZEHN UHR GINGE.

BARBARA

O ich war mir nicht sicher! O sicher ist es zu Übergriffigkeiten gekommen, die Kinder wurden vermöbelt, das haben sie zugegeben DAS FAND ICH TOLL. O die ängstliche, die überlastete Frau! O ich hab gesagt, ich werd sie stützen und schützen. O die grosse Tochter hat heftig geschimpft! O sie halte es nicht mehr aus! Man solle sie unverzüglichst aus dieser Familie!

ANIKA

Das kann ich schon organisieren /
muss aber erst telefonieren /

SILVIA

Wann könntest du das Telefonat denn führen?

ANIKA

Frau

Sowolka müsste jetzt gleich. Dann Müller, Heimspieler, Schnarrenberger, Eheberatung, Antrag sozialpädiatrische Untersuchung, Nachfrage wegen ausbleibendem Gutachten und hier die Berichte, die ich eigentlich!